



(C) Polina Khadzhipova

Schau! Spiel! – LabLinz

Workshops, Vorspiele und eine Künstler*innen-
Begegnung für die Studierenden der
2. Jahrgänge Schauspiel

FR, 31.03.–SO, 02.04.2023 —
ABPU

Koordination:
Margareta Pesendorfer, Anke Held

Veranstaltungstechnik:
Mathias Burghofer

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivi-
täten auf der Website und auch in Social Media
Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
events@bruckneruni.at
www.bruckneruni.ac.at

__ Schau! Spiel! LabLinz __

Das jährlich veranstaltete internationale universitäre Treffen für Studierende der zweiten Jahrgänge Schauspiel geht nun in die siebte Runde.

Jedes Jahr steht im LabLinz ein anderer Fachbereich aus dem Schauspielstudium im Fokus. Aus diesem Bereich werden jeweils Workshops und Aufführungen entsendet:

2016: Rollenarbeit

2017: Körperarbeit/ Bewegung

2018: Sprecherziehung,

2019: Rollenarbeit

2020: Musikalische Rollengestaltung,

2022: Theater und Gesellschaft.

Heuer findet das Treffen zum Thema: Improvisation statt.

Künstlerische Arbeiten:

Jede teilnehmende Universität zeigt eine 45-minütige künstlerische Arbeit oder einen Offenen Unterricht/ Lecture Performance aus dem im Mittelpunkt stehenden Fachgebiet.

Workshops:

Neben dem Kennenlern-Workshop zu Beginn des Treffens finden fünf verschiedene Workshops für alle teilnehmenden Studierenden statt. Geleitet werden diese von Lehrenden der beteiligten Universitäten. So können die Studierenden andere Arbeitsweisen kennenlernen und erhalten neue praktische Impulse, die ihr Studium ergänzen. Am dritten Tag wird die Workshoparbeit in einem Offenen Unterricht/ einer Lecture Performance vorgestellt. Die verschiedenen Arbeitsmethoden werden diskutiert und reflektiert.

Ergänzend zum Workshopprogramm sind an verschiedenen Tagen Tischgespräche und Diskussionsrunden für Studierende und Lehrende geplant.

Ein wichtiger Höhepunkt des Schau!Spiel! LabLinz ist die Begegnung mit einer/ einem Künstler*in. Gäste waren bisher:

2016: Johannes Krisch

2017: Birgit Minichmayr

2018: Meike Droste

2019: Caroline Peters (erkrankt)

2020: Georgette Dee

2022: Milo Rau

Dieses Jahr freuen wir uns sehr über den Besuch von Stefanie Reinsperger.

PROGRAMM

Freitag

14:00 – 14:15	Studiobühne	Begrüßung
14:15 – 14:45	Studiobühne	Kennenlernen-Workshop körperlich
14:45 – 15:45	Raum 0.304	Tischrunden Gespräche (6 Themenkreise)
15:45 – 16:00	Foyer	Pause
16:00 – 16:45	Studiobühne	Vorspiel Kunstuniversität Graz
17:00 – 17:45	Studiobühne	Vorspiel Academy of Arts and Culture in Osijek
18:00 – 18:45	Studiobühne	Vorspiel Anton Bruckner Privatuniversität Linz
18:45 – 19:30	Foyer	Pause
19:30 – 20:15	Studiobühne	Vorspiel Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
20:30 – 21:15	Studiobühne	Vorspiel Max Reinhardt Seminar Wien

Samstag

10:00 – 10:40	Foyer	Coffee-Kick
10:40 – 11:00	Studiobühne	Warm-Up
11:00 – 14:00	verschied. Räume*	Workshops
14:00 – 15:00	Foyer	Mittagessen
15:00 – 17:00	verschied. Räume*	Workshops
17:00 – 17:30	Foyer	Pause
17:30 – 19:00	Studiobühne	Talk Studierende
	Raum 0.304	Talk Lehrende
19:00 – 20:00	Foyer	Abendessen
20:00 – 21:00	Studiobühne	Jam – Session/ Poetry Slam
ab 22:00	Am Pfarrplatz	Party

* Workshopräume:

Studiobühne, Raum 0.304, Raum 0.317, Saal 0.308 (Tanzsaal 3), Raum 0.303
siehe Aushang

Sonntag

10:30 – 10:40	Foyer	Coffee-Kick
10:40 – 11:00	Studiobühne	Warm-Up
11:00 – 13:00	Studiobühne	Workshop-Einblicke
13:00 – 14:00	Foyer	Mittagessen
14:00 – 15:30	Studiobühne	Künstler*innen-Begegnung mit Stefanie Reinsperger

Programmänderungen vorbehalten!

— AUFFÜHRUNGEN —

Kunstuniversität Graz

sonstigesundsoweiter

Heute ist anders. We don't share our plan. Alles kommt aus dem Hier und Jetzt. Schweigen, Sprechen, Spielen. Was ist der Kern? Hört einander zu und schaut einander an. Don't be funny. If it's bad make it worse. Be good actors. Meet the monster. *sonstigesundsoweiter* wird vor Ort improvisiert, hat noch nie stattgefunden und wird nie mehr stattfinden; ist eine einzigartige Improvisation - mit Showcharacter?

Inspiriert von Jacob Banigan und Lorenz Kabas

Mit: Antonia Baumgartner, Zoubeida Ben Salah, Magdalena Hanetseder, Florian Kager, Katharina Ludwig, Anna Schneider, Louis Schnitzler, Liv Wagener, Cedric Ziouech
Inspiriert von Jacob Banigan und Lorenz Kabas

Academy of Arts and Culture in Osijek

Transforming Beetles

The play *Transforming Beetles* is the exam for the 2nd year undergraduate students of acting and puppetry. Using the well-known material of *gapita* metamorphosis, they show the life cycle of insects with an unusual *gapita* animation. With live music and visual theater features, we get to know many insects, their rituals, development and ultimately their death. Duration: 30 min Age: 3+ Language: non-verbal theatre play

Cast: Rafael Anočić, Stjepan Bešlić, Ivan Dragičević, Ana Ilakovac, Lora Kovač, Tea Mandarić, Iva Radić, Ivana Sinovčić, Filip Tomičić, Asja Vidović, Matej Žerjav

Music: 2nd year undergraduate students of acting and puppetry

Mentor: Hrvoje Seršić, Andrija Krištof

Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Freestyle

Bewegungs improvisation im dramatischen Theater ist ein sehr dünnes angespanntes Seil, fast ein Faden, auf dem alles passieren kann. Auf einer Seite des Seiles ist eine Situation, mit Konflikten und Emotionen, auf der anderen Seite befindet sich eine Abstraktion, mit Dynamiken, verschiedenen Energien und Koordinaten im Raum. Zwei Schauspieler/innen balancieren zwischen diesen zwei Polen des Seiles. Wenn sich beim Improvisieren die Aktionen mehr Richtung konkreten Situation nähern, liegt die Gefahr darin, zu realistisch oder sogar banal zu wirken, wenn es beim Bewegungs-Impro überwiegend in Richtung eines Spiels mit Musikalität der Bewegung oder Gesetzen des Raumes geht, entsteht die Gefahr, nicht verstanden zu sein. Beim Improvisieren ist es wichtig, zwischen den weit entfernten Polen ein Gleichgewicht zu finden, oder es mindestens zu versuchen.

Mit: Kevin Bianco, Hubert Chojniak, Jonas Hämmerle, Lena Sophie Knapp, Dana Koganova, Vivian Micksch.

Leitung: Aleksandar Acev

— AUFFÜHRUNGEN —

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Eulenspiegel Till Freedom

Eine Improvisation

Schauspiel mit Gesang, Tanz und Akrobatik

Der freie Wanderer durch die Zeiten spiegelt uns lachend das Leben.

Till Eulenspiegel ist der berühmte Narr und Spaßmacher, ein freier Wanderer durch die Welt. Der seiltanzende Schelm hält den Menschen mit seinen Taten den Spiegel vor. Die Eule ist Symbol für Weisheit, aber auch der Vogel des Teufels. Till treibt sein mitunter böses, deftiges Spiel, schadet anderen, betrügt, klaut und interpretiert die Wahrheit frei nach eigenem Gusto. Till auf dem Jahrmarkt der Eitelkeiten, ein Punk und Einzelgänger. Ein Überlebenskünstler in Zeiten von Krieg, Hunger und Geldnot.

Wer ist Till heute, in rastlosen Zeiten von Selbstoptimierung, Fake News, Verschwörung und Fanatismus? Till – ein Verfechter von eigenständigem Denken und Sinnbild für die ewige Suche nach Freiheit und Gerechtigkeit.

Der zweite Jahrgang des Studiengangs Schauspiel der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien präsentiert eine lustvolle szenisch-choreografische Collage über das Nürrische, das Menschliche, das Überleben, die Zeit, die Dummheit, das Volk, die Mächtigen, den Krieg, die Liebe und das Essen frei nach Hermann Botes Volksbuch »Till Eulenspiegel«.

Mit: Fabian Cabak, Elisab Eisold, Amrito Geiser, Samira Kossebau, Fabia Matuschek,

Minou Mehdizadeh-Baghbani, Paula Carbonell Spörk, Laetitia Toursarkissian

Regie: Frank Panhans / Choreografie: Suncica Bandic / Kostüme: Anna Schall

Akrobatik: André Reitter / Dramaturgische Mitarbeit: Andrea Habith

Assistenz: Katharina Pajenk

Max Reinhardt Seminar Wien

Impromptu curas/who cares?

Im Jahr 2080 werden 2,88 Millionen Menschen in Österreich über 65 Jahre alt sein. Diese Zahl stellt rund ein Drittel der prognostizierten Population von 10 Millionen Einwohner*innen dar. Schon jetzt sind Fragen des Generationenkonflikts und der Pflegereform politisch und soziologisch brisant.

Impromptu curas/Who cares? möchte der Thematik künstlerisch begegnen und widmet sich Problematiken der Pflege und des Umgangs mit der ältesten Bevölkerungsschicht in einer naher Zukunft.

Mit: Studierenden des Max Reinhardt Seminars Wien

Leitung: Lukas Schöppl

__ WORKSHOPS __

Workshop 1: Der Impuls als Motor des Spiels

Leitung: Lorenz Kabas

Kunstuniversität Graz

Raum: 0.303

Im Workshop „Der Impuls als Motor des Spiels“ wollen wir uns ausschließlich mit dem Thema Impuls auseinandersetzen und ihn mit Hilfe unterschiedlicher Übungen und Spielanordnungen in seiner Breite und Vielfältigkeit erforschen: die eigenen Impulse zu erkennen und ihnen zu vertrauen, Fremdimpulse zuzulassen, aufzunehmen und darauf zu reagieren, um sich dadurch immer wieder auf den Moment des Spiels zu fokussieren – nicht voraus zu denken oder hinten nach zu sein. Dazu improvisieren wir mit unseren Körpern, unserer Stimme, unseren Mitspielenden und dem Raum, in dem wir uns befinden. Manchmal entsteht ein Spielimpuls aus einem Moment der Ruhe und Stille heraus, dann wieder aus einer bewusst herbeigeführten Überforderung.

Übergeordnetes Ziel in der spielerischen Erforschung des Impulsbegriffs ist ein Hintanstellen der eigenen Vorabzensur und ein grundsätzliches Zulassen jeder Aktions- und Reaktionsmöglichkeit – als wesentliches Werkzeug einer schau-spielenden Person sowohl im Erarbeitungsprozess als auch im Moment der Aufführung selbst.

Bitte mitzubringen:

bequeme Trainingskleidung

Workshop 2: Szenisch – situative Improvisation

Leitung: Frank Panhans

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Raum: 0.308

Auf der Grundlage von kurzen, szenischen Dialogen werden wir improvisieren, szenische Situationen, Figuren und Partnerbeziehungen spielerisch untersuchen und szenische Vorgänge wiederholbar machen.

Texte von Heiner Müller, Daniel Charms und Ernst Jandl

Workshop 3: Animation of body parts and objects

Leitung: Hrvoje Seršić, Jasmin Novljaković

Academy of Arts and Culture Osijek

Raum: 0.317

__ WORKSHOPS __

Workshop 4: Begegnungen

Leitung: Aleksandar Acev, Christiane Manz

Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Raum: 0.304

Der erste Kontakt beginnt bei mir selbst... wie spüre ich mich von Kopf bis Fuß, die Füße im Boden, der Kopf ausbalanciert auf der Wirbelsäule. Dann der physische Kontakt zu anderen Menschen im Gewichts austausch, der Kontakt zum Raum, der Blick ...

Ausgehend von Bewegungsprinzipien der Kontaktimprovisation werden wir unser Zentrum finden, Wachsein mit allen Sinnen, nonverbal mit einem anderen Körper kommunizieren, den Reflexen des eigenen Körpers vertrauen und uns einlassen auf einen bewegten Dialog im Spiel mit den Kräften des Augenblicks.

Centerarbeit, Durchlässigkeit, Tragen und Getragen werden, Rollen, Spiralen, Kopfüber Sein, Listening und Erforschen von Nähe und Distanz bilden die Basis für den Übergang zum Dramatischen Spiel. In diesem Spiel sind Raum, Energie, Rhythmus und Dynamik ein Portrait und Materialisierung darstellerischer Gedanken, Emotionen, Erinnerungen und Intentionen.

Bitte mitzubringen:

bequeme Trainingskleidung aus Baumwolle... Bewegungslust und Experimentierfreude

Workshop 5: Automatic Constructions

Leitung: Iris Heitzinger

Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Raum: Studiobühne

Dieser Workshop beschäftigt sich mit Improvisation und Komposition in Echtzeit, wobei wir unseren Ausgangspunkt für das Spiel vor allem im Körper und seinen zahlreichen Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten setzen. Wir werden uns mit unterschiedlichen Researchaufgaben auseinandersetzen, die sich mit Raum, Zeit, Rhythmus, Aktion und kompositorischer Intuition beschäftigen. In anfangs sehr simplen und später komplexeren Strukturen erleben sich die Teilnehmer*innen dabei als kreative Mitgestalter*innen der Situation, welche sie gemeinsam mit den anderen in der Gruppe in Echtzeit erschaffen. Dabei arbeiten wir sowohl an unserer Sensibilität als Performer*innen in Bezug auf die Komposition und erforschen gleichzeitig unseren Sinn für Synchronizität als Zusehende. So kann sich aus der Summe aller Ideen ein Kaleidoskop an möglichen Situationen und Erlebnissen ergeben, während wir im Tun erfahren, welches Potential in unserer Vorstellungskraft liegt und wie wertvoll und essentiell wichtig der Beitrag jeder/s Einzelnen ist.

— TEILNEHMENDE —

Teilnehmende Lehrende des Schau! Spiel! - LabLinz

Aleksandar Acev (Anton Bruckner Privatuniversität Linz)
Iris Heitzinger (Anton Bruckner Privatuniversität Linz)
Anke Held (Anton Bruckner Privatuniversität Linz)
Univ. Prof. Sandrine Hudl (Anton Bruckner Privatuniversität Linz)
Lorenz Kabas (Kunstuniversität Graz)
Christiane Manz (Anton Bruckner Privatuniversität Linz)
Associate professor of arts Jasmin Novljakovic (Academy of Arts and Culture in Osijek)
Univ. Prof. Frank Panhans (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)
Univ. Prof. Margareta Pesendorfer (Anton Bruckner Privatuniversität Linz)
Univ. Prof. Mag. Dr. Gabriele C. Pfeiffer Privatdoz. (Kunstuniversität Graz)
Associate professor of arts Hrvoje Seršić (Academy of Arts and Culture in Osijek)
Albrecht Simons von Bockum Dolffs (Anton Bruckner Privatuniversität Linz)
Univ. Prof. Werner Strenger (Kunstuniversität Graz)
Marek Turošík (Accademia Teatro Dimitri)
Raúl Vargas (Accademia Teatro Dimitri)
Ingrid Wender (Academie voor Theater en Dans Amsterdam)
Peter Wittenberg (Anton Bruckner Privatuniversität Linz)

Teilnehmende Studierende des Schau! Spiel! - LabLinz

Academy of Arts and Culture in Osijek, Department of Theatre Arts
Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Institut Schauspiel
Kunstuniversität Graz, Institut Schauspiel
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Studiengang Schauspiel
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Max Reinhardt Seminar
Universität Mozarteum Salzburg, Thomas Bernhard Institut

